

**Protokoll
über die 31. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 14.03.2012**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: Stadtbibliothek, 1. OG, Wismarsche Str. 144, 19053 Schwerin

Anwesenheit

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bonnet, Cécile entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Frank, Martin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Haverland, Torsten entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion
Lederer, Walter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Gerner, Sibylle entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Steinbach, Marc entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Tenenbaum, Jan entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

beratende Mitglieder

Steinbrecher, Eveline entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Gramkow, Angelika
Hamann, Heidrun
Kümmritz, Joachim
Schmitt, Hans-Ulrich

Gäste

Steinmüller, Rolf

Leitung: Georg-Christian Riedel

Schriftführer: Norbert Credé

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 01123/2012

3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung vom 22.02.2012 (öffentlicher Teil)

4. Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.1. Budgetkontrolle (Kultur)
 - 4.2. Sachstand zum Thema Einführung selbstständige Schule

5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 5.1. Grundsatzbeschluss zur Stadtbibliothek
Vorlage: 01095/2012
 - 5.2. Ergänzungsbau für das Goethe-Gymnasium Schwerin
Vorlage: 01076/2012
 - 5.3. Kindertagesstättenbedarfsplan - 11. Fortschreibung 2012
Vorlage: 01060/2011

6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 6.1. Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"
Vorlage: 01092/2012

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr **Riedel**, der als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses die heutige Sitzung leitet, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung informiert Frau **Gramkow**, dass der Hauptausschuss die Beratung des Tagesordnungspunktes 2 „Sanierungskonzept für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH“ in öffentlicher Sitzung beschlossen habe und bittet den Ausschuss, dem zu folgen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnung in der vorliegenden Form mit der Änderung, den Tagesordnungspunkt (TOP) 2 öffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH** **Vorlage: 01123/2012**

Bemerkungen:

Frau **Gramkow** bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert sie. Sie verteilt an die Mitglieder zwei ergänzende Papiere. Eines beantwortet die in der Sondersitzung des Hauptausschusses am 12.03.2012 gestellten Fragen, das andere ist als Anlage zum Sanierungskonzept erarbeitet worden und stellt die künstlerisch-organisatorischen Auswirkungen einer möglichen Umsetzung des Sanierungskonzepts dar.

Herr **Lederer** beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten, um die Papiere lesen zu können.

Herr **Riedel** beantragt daraufhin wegen der zusätzlichen Informationen in den Papieren, die Beschlussvorlage erst in der für den 22.03.2012 angesetzten Sondersitzung des Ausschusses zu beschließen, weil er weiteren Beratungsbedarf sehe.

Er beantragt die Abstimmung des zuerst gestellten Antrags, dem vom Ausschuss mehrheitlich zugestimmt wird, so dass entsprechend verfahren und die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen wird.

Bei Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Herr **Hoppe** seine Befangenheit und zieht sich aus der Beratung und Abstimmung zurück.

Im Folgenden stehen Herr **Kümmritz** und Frau **Gramkow** den Mitglieder des

Ausschusses Rede und Antwort zu den offenen Fragen.

Herr **Riedel** bringt abschließend seinen anfangs gestellten Antrag auf Verschiebung der Abstimmung in die Sondersitzung am 22.03.2012 wieder ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

1.) Der Ausschuss beschließt mehrheitlich eine Sitzungsunterbrechung von zehn Minuten zur Lektüre der vorliegenden neuen Unterlagen.

2.) Der Ausschuss beschließt die Wiedervorlage und Abstimmung des Antrags in der Sondersitzung am 22.03.2012.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.) Sitzungsunterbrechung

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 2

Zu 2.) Vertagung

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 4
Befangen: 1

zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung vom 22.02.2012 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2012 (öffentlicher Teil) ohne Anmerkungen oder Änderungen einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau **Gramkow** berichtet, dass die Vorbereitungen des Schweriner Kultur- und Gartensommers abgeschlossen seien und in Kürze die Pressekonferenz zur Information der Öffentlichkeit stattfinden soll. Sie zeigt sich besonders erfreut darüber, dass die Eröffnungsveranstaltung „Klangwelle“ in diesem Jahr bei freiem Eintritt stattfindet, was allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Teilnahme eröffne.

Sie weist auf das in diesem Jahr im Herbst zu begehende 50jährige Bestehen der Sternwarte hin. Die Veranstaltungen zum Jubiläum werden in nächster Zeit mit dem Fachbereich abgestimmt und werden dann dem Ausschuss vorgestellt.

zu 4.1 **Budgetkontrolle (Kultur)**

Bemerkungen:

Frau **Gramkow** verweist auf die bisherige vorläufige Haushaltsführung, Da noch kein Budget beschlossen sei, erübrige sich die Kontrolle. Sie sagte aber die Vorlage eines Budgetberichts für die nächste reguläre Sitzung zu.

zu 4.2 **Sachstand zum Thema Einführung selbstständige Schule**

Bemerkungen:

Herr **Schmitt** berichtet, dass aufgrund der Terminänderung des ersten Treffens der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Übertragung von Verwaltungsaufgaben an die Schulen, die sich nunmehr am 27.03.2012 von 15 bis 17 Uhr treffen soll, ein Bericht zum Thema entfallen muss. Er wird dem Ausschuss in der nächsten regulären Sitzung erstattet.

Herr **Lederer** bittet darum, solche Termine aus Rücksicht auf Berufstätige nicht auf 15 Uhr zu legen. Herr **Schmitt** nimmt die Anregung auf und will sich bemühen, den Beginn des Treffens auf 16 oder 17 Uhr zu legen.

zu 5 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 5.1 **Grundsatzbeschluss zur Stadtbibliothek**

Vorlage: 01095/2012

Bemerkungen:

Frau **Gramkow** bringt die Beschlussvorlage ein, begründet den Antrag und erklärt das gewählte Verfahren eines Grundsatzbeschlusses. Sie berichtet über den Stand der Verhandlungen mit dem Vermieter des Kaufhausgebäudes in der Mecklenburgstraße und bittet den Ausschuss um Zustimmung zu der Vorlage. Sie betont, dass aufgrund weiterer Interessenten an dem Gebäude der Stadt nur ein begrenzter Zeitrahmen von 14 Tagen zur Aushandlung eines Mietvertrags zur Verfügung stehe, eine Beschlussfassung also dringlich sei.

Frau **Hamann** erläutert dem Ausschuss aus bibliotheksfachlicher Sicht die Motive des Antrags und wies dabei besonders auf die räumlichen Bedingungen am derzeitigen Standort hin, die eine Zwangsschließung aus baulichen und arbeits- und brandschutzrechtlichen Gründen in den Bereich des Möglichen rücken ließe. Da sich durch den Freizug des Kaufhauses die Möglichkeit biete, adäquate Räume für moderne Bibliotheksarbeit, die zudem besser erreichbar wären, zu erhalten, solle die Chance ergriffen werden. Als Alternative bliebe ein Neubau am jetzigen Standort.

Herr **Hoppe** beantragt, die Beratung des Antrags auf die nächste Sitzung zu vertagen, was aber vom Ausschuss mehrheitlich abgelehnt wird.

Beschluss:

- 1.) Der Ausschuss lehnt den Antrag Herrn **Hoppes** auf Vertagung der Beratung mehrheitlich ab
- 2.) Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.) Vertagungsantrag

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	0

Zu 2.) Beschlussvorlage

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 3

zu 5.2 Ergänzungsbau für das Goethe-Gymnasium Schwerin Vorlage: 01076/2012

Bemerkungen:

Herr **Riedel** erklärt seine Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt und zieht sich von der Beratung und Abstimmung zurück. Er bittet aber, die Leitung der Sitzung weiter wahrnehmen zu können. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Herr **Schmitt** stellt das Neubauvorhaben vor, erläutert Details insbesondere hinsichtlich des Raumkonzepts und der Alternative einer Sanierung vorhandener Gebäude.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Befangen: 1

zu 5.3 Kindertagesstättenbedarfsplan - 11. Fortschreibung 2012 Vorlage: 01060/2011

Bemerkungen:

Die Beratung des Antrags wird wegen der für den 22.03.2012 einberufenen gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses Schule, Sport und Kultur mit dem Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Wohnen abgesetzt.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 6.1 Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch" Vorlage: 01092/2012

Bemerkungen:

Herr **Riedel** ruft die Beschlussvorlage auf und stellt den für die Erläuterungstafel von der Verwaltung vorgelegten Text zur Diskussion. Er verweist darauf, dass der Text mit dem Künstler abgestimmt, teilweise von diesem formuliert sei.

Herr **Hoppe** bringt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit einem alternativen Textvorschlag ein.

Ausgehend von diesem Antrag schlägt Herr **Riedel** textliche Änderungen vor und formuliert den Text wie folgt:

Der „Runde Tisch“ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin.

Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der „Zentrale Runde Tisch“ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden „Runde Tische“ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet.

Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.

Die Ausschussmitglieder befürworten die neue Textfassung, bitten aber um schriftliche Vorlage. Herr **Lederer schlägt vor**, zunächst über den Antrag grundsätzlich zu beschließen und den Text dann in der kommenden Sondersitzung am 22.03.2012 schriftlich vorgelegt zu bekommen und zu bestätigen. Herr **Riedel** erklärt sich bereit, alles Erforderliche zu veranlassen. Der Ausschuss befürwortet dieses Verfahren.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage vorbehaltlich der Bestätigung des Tafeltextes einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Georg-Christian
Riedel

Vorsitzende/r

gez. Norbert Créde

Protokollführer/in